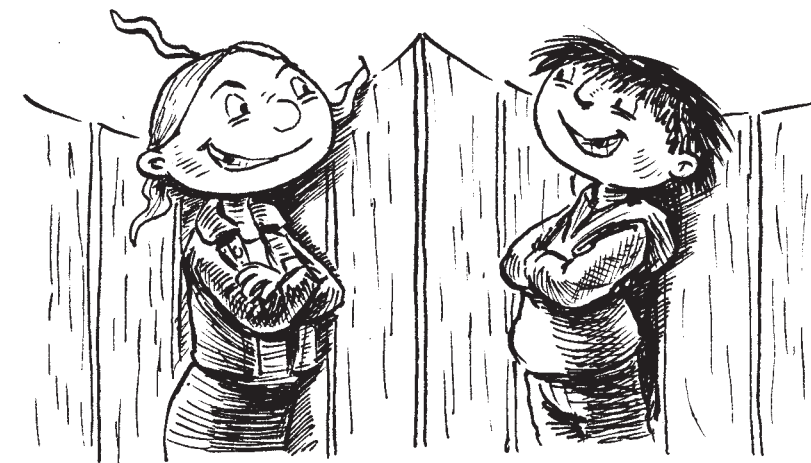


Norbert Bohnsack

Lutz & Lea

Max & Moritz reloaded

Mit Bildern von Kai Pannen

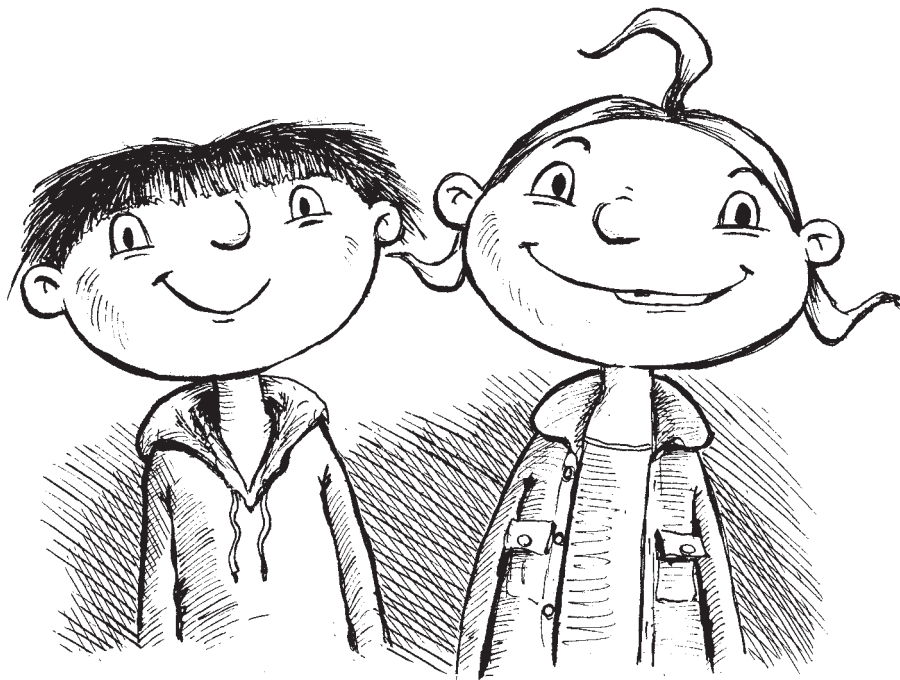


TULIPAN VERLAG

Vorrede

Ach, wie wunderbar gefällt
den Erwachs'nen ihre Welt:
Man putzt Fenster, man putzt Schuhe,
man hat gern mal seine Ruhe,
redet viel, hält sich für klug
und hat von Politik genug.
Kleine Welt, wie bist du heil.

Leider niemals lange, weil
immer wieder Kinder stören,
die da gar nicht hingehören.
Und besonders diese zwei
lachen sich noch eins dabei.
Ständig fall'n sie aus dem Rahmen,
Lutz und Lea ihre Namen.

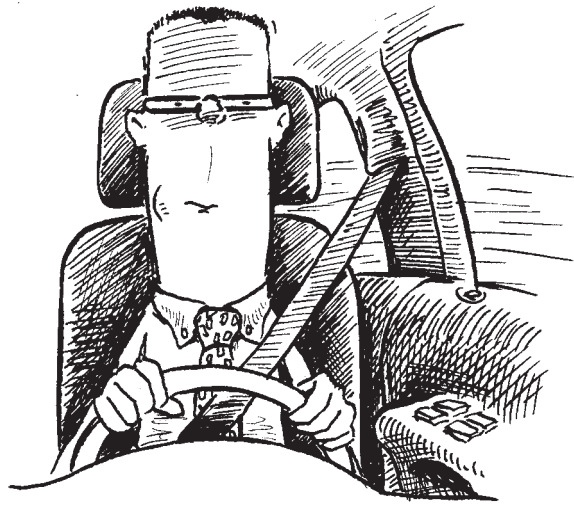


Finster sind sie, grinsen breit.
Wer sie sieht, weiß gleich Bescheid:
Die machen Mist, die machen Wind,
die machen Ärger, wo sie sind,
und führ'n sich auf hier wie die Kings –
zwei ziemlich kleine allerdings.

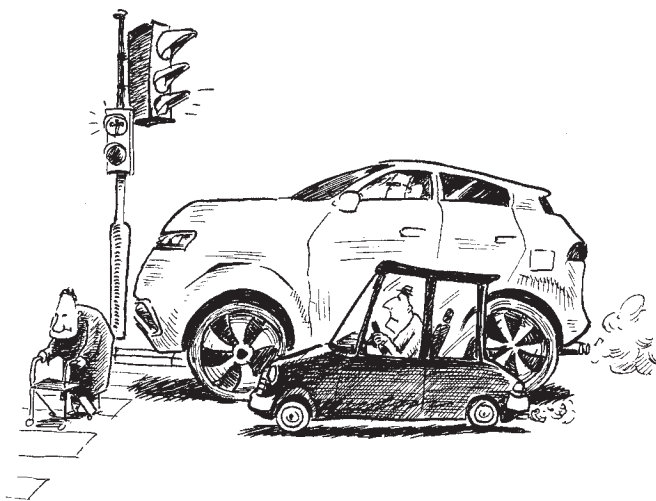
Doch, Freundchen, freut euch nicht zu früh!
Sie kriegen euch ja doch, und wie!

Es war gewiss nicht schön, nein, nein,
doch es war recht. Es musste sein!
Wer ständig provoziert und stört,
der landet, wo er hingehört.
Lest selber, wie es dem ergeht,
der seine Schraube überdreht.

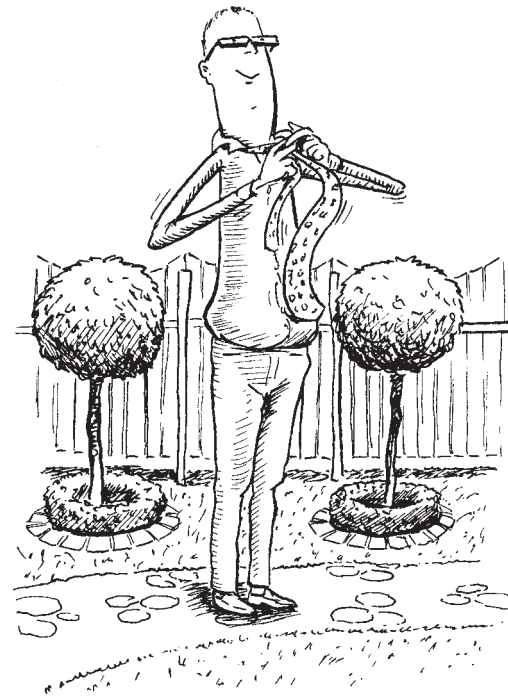
Abteilungsleiter Hinz



Da fährt Abteilungsleiter Hinz,
lutscht abgeklärt ein Pfefferminz
und hat sein Auto fest im Griff
so wie ein Kapitän sein Schiff.



Der Wagen ist sein ganzer Stolz:
Das Lenkrad aus lackiertem Holz,
die Sitze aus gefärbtem Leder
möchte, aber hat nicht jeder;
groß und flink und tonnenschwer.
Hinz belächelt den Verkehr.



Doch kommt er vom Büro nach Haus,
dann zieht er die Krawatte aus
und pflegt als Ausgleich für den harten
Tag mit weichem Blick den Garten:



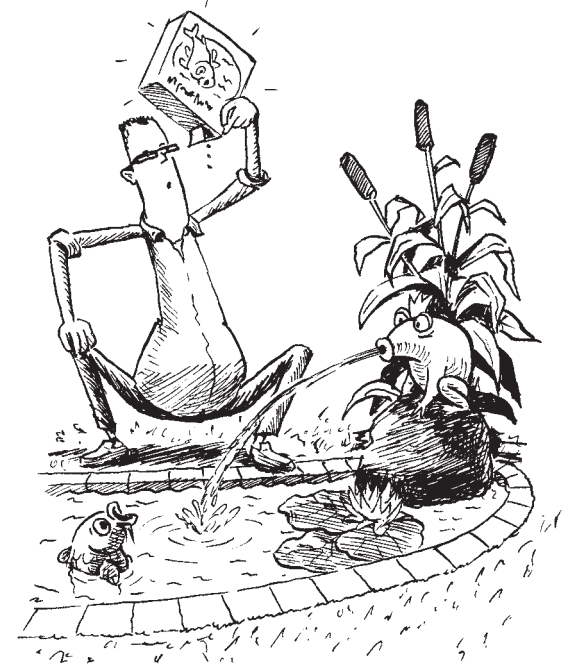
Seht, wie er die Blumen liebt
und ihnen etwas Wasser gibt.



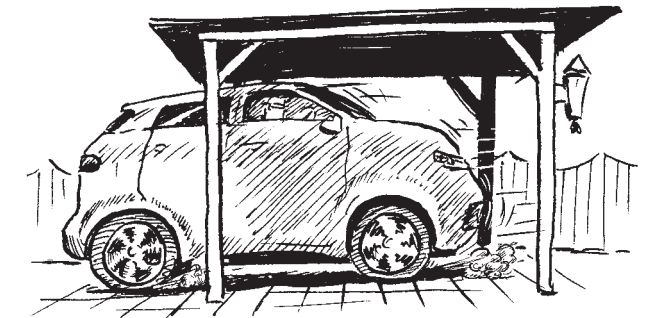
Wie er ins knappe Zeug sich legt
und akkurat ums Auto fegt.



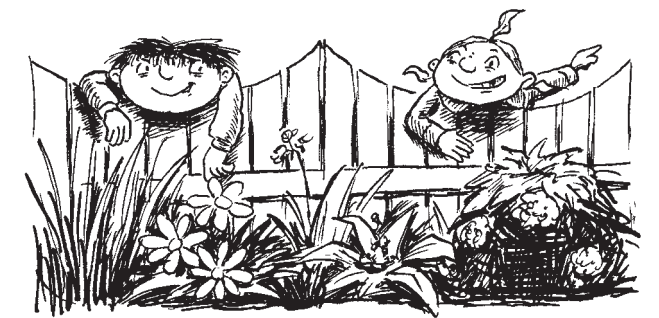
Der Rasen, den er selber zog,
ist tiptopp wie im Katalog,



und für den fetten Koi im Teich
gibt's – nichts mehr da! –



Das ham wir gleich!



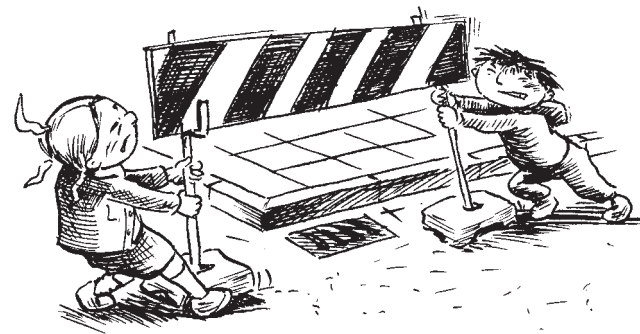
Lutz und Lea sehen das,
verflixt, und sie erspähen was.



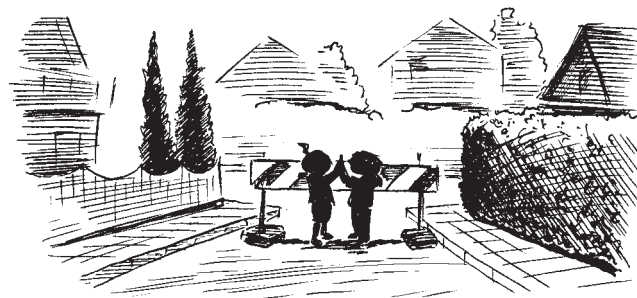
Hinten hinter Hinzens Haus
hebt einer eine Grube aus,
wohl für ein Kabel oder Rohr,



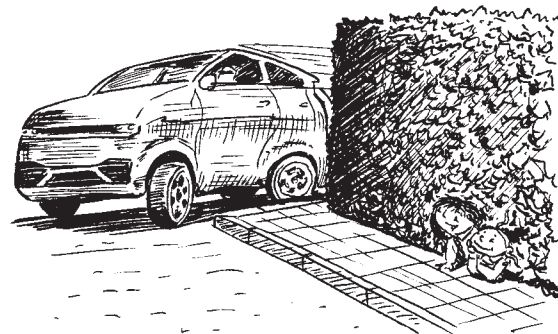
und stellt zum Sichern was davor.



Kaum ist dieser Jemand weg,
schleichen zwei aus dem Versteck
sich zu den Schildern, zieh'n und zerren
sie auf die Straße, die sie sperren.



Dideldum und dideldei,
hier kommt keiner mehr vorbei.



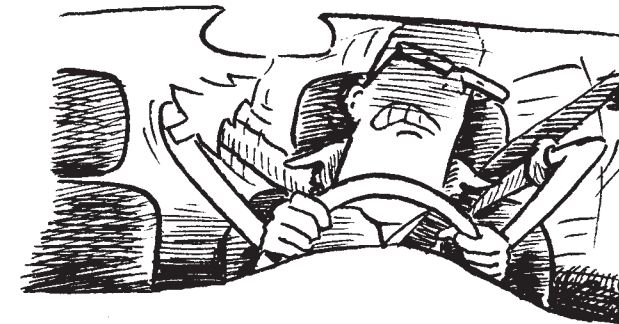
Leis hört man Lutz und Lea lachen.
Da kommt Hinz. Was wird er machen?



Zunächst mal nichts. Er hat da grad
ein wichtiges Telefonat.



Doch plötzlich ändert sich das Bild.
Auf einmal steht da dieses Schild



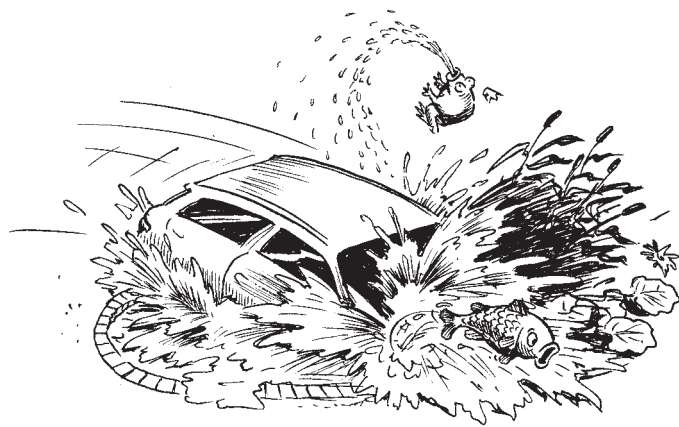
und wild reißt Hinz an seinem Steuer,
weicht ihm aus – ouh, das wird teuer!



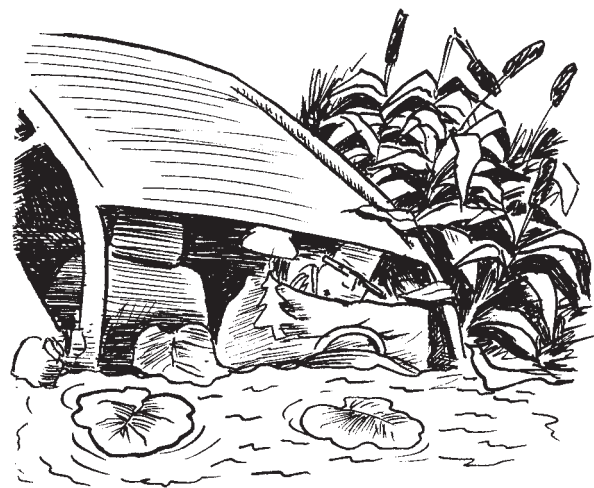
Poff – den Müll hat's umgehau'n,
tock-tock-tock – und auch den Zaun;



dann zieht er eine tiefe Trasse
mitten durch die Bio-Masse



und mit einem Riesenplatsch endet diese Fahrt im Matsch.



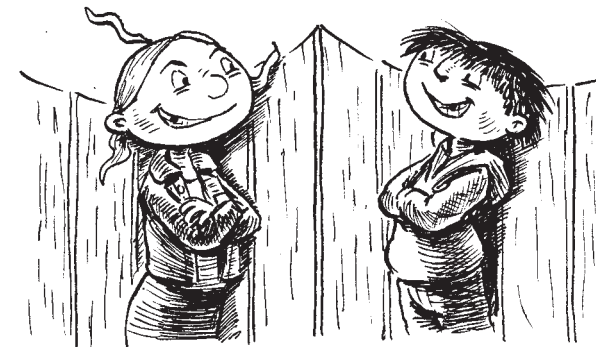
Der Airbag war sein großes Glück. Er stammelt noch: »If ruf furück!«, danach verlässt er voller Panik seine Gartenteich-Titanic.



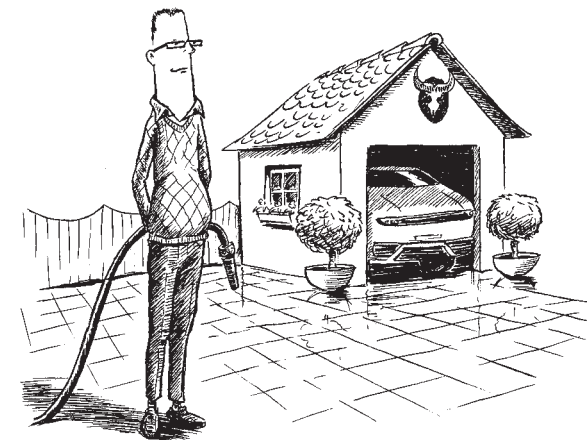
Was er da jedoch erblickt, ist, wie er, total geknickt. Ein Durcheinander wüster Trümmer, wie in einem Kinderzimmer, nur klafft ein Krater mittendrin – die Folie im Teich ist hin. Sein Auto streckt nur noch das Heck heraus aus all dem Schlick und Dreck. Und keiner hilft ihm in der Not!



Sogar sein Telefon ist tot.



Doch hinter der Umzäunung Holz sind Lutz und Lea mächtig stolz, die Arme vor der Brust verschränkt, besagt ihr Blick: Treffer versenkt!

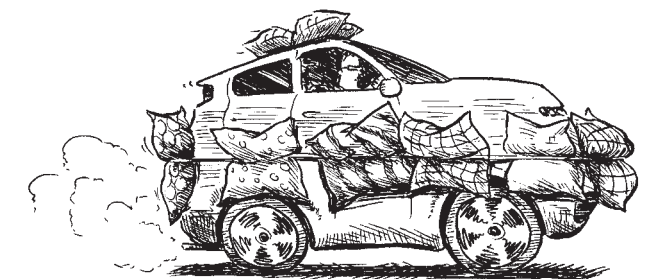


Zum Glück hat Hinz, was mancher nich(t) hat: Er ist königlich versichert. Nach nur ein, zwei Wochen sieht man, wo einst Rasen war, Granit. So schön, so glatt, so pflegeleicht, Hinz sprüht ihn manchmal ab, das reicht.

Aus Teich und vierzig Sack Zement ward ein Garagenfundament. Dort wohnt ein Auto, trocken, warm, mit mehr PS und schadstoffarm.



Der Koi kriegt, quasi als Belohnung, 'ne pflegeleichte Neubauwohnung.



Der Schreck jedoch sitzt tief. Hinz fährt heut längst nicht mehr so unbeschwert.

Dieser Fehltritt war der erste. Wenn das alles wäre, wärste jetzt schon auf der letzten Seite – biste nicht. Es folgt der zweite.